

Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 25.07.2012

Vorlagen-Nr.: IV/045/2012

Berichterstatter: Herr Günter Pomp

Betreff: Haushaltsvollzug 2012 - Zwischenbericht zum 30.06.2012

Sachverhaltsdarstellung:

1. Stadt Dinkelsbühl

1.1 Verwaltungshaushalt (VWH)

Die bisherige Entwicklung des städtischen Haushalts im ersten Halbjahr zeigt bisher keine besonderen Auffälligkeiten. Es wird davon ausgegangen, dass bei den Steuereinnahmen (Einkommen- u. Gewerbesteuer) bis Jahresende weitere Verbesserungen eintreten werden und sich die derzeitige Entwicklung zum Jahresende verfestigt.

Bisher zeichnen sich folgende, wesentliche Veränderungen ab:

a) Einnahmen VWH

Hst.	Bezeichnung	+/-
0331.2616	Verzinsung v. Steuernachforderungen	+16.000
1300.1100	Gebühren Einsätze FFW	+8.000
2101.1622	Gastschulbeiträge GS DKB	+7.000
2901.1710	Zuschüsse Schülerbeförderung	+7.000
3310.2970	Budgetübertrag 2011 Landestheater	+18.000
7901.1220	Fremdenverkehrsbeitrag	+16.000
9000.0010	Grundsteuer B	+50.000
9000.0030	Gewerbesteuer	+260.000
9000.0100	Beteiligung Einkommensteuer	+50.000
	Verbesserungen derzeit	+432.000

Die Finanzsituation im UA 3310 (Landestheater) entwickelt sich im Wesentlichen entsprechend der HH-Planung. Die Auslastung der Vorstellungen im Theater im Spitalhof (Winterspielzeit) entspricht den Erwartungen. Die Sommerspielzeit verläuft, sowohl bei den drei Abendstücken als auch dem Kinderstück positiv. Die Besucherzahlen Mitte Juli 2012 bewegen sich bei rd. 24.200, das sind etwa 8 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allerdings muss hierbei berücksichtigt werden, dass der Vorverkauf drei Wochen früher begonnen hat, 16 Plätze je Vorstellung mehr vorhanden sind und die doppelte Zahl von Seniorenvorstellungen stattfinden. Auf eine negative Entwicklung weist die Intendanz allerdings noch hin. So hat sich die Gastspielentwicklung wegen der schwierigen Finanzsituation vieler Städte und Gemeinden gegenüber 2011 weiter verschlechtert.

Der Touristik-Bereich (UA 7901) bewegt sich überwiegend nach Plan. Erfreulich ist der weitere Zuwachs bei den Übernachtungszahlen von 3 Prozent. Auch die Resonanz bei den amerikanischen Gruppen hat sich verbessert und liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Nachdem die tourismusstarken Monate Juli und August sowie Oktober und Dezember erst noch anstehen, kann davon ausgegangen werden, dass die Vorgaben des Haushalts 2012 zu halten sein werden.

Die Finanzentwicklung im Stadtwald verläuft gegenüber dem Planansatz positiv. Bisher sind keine nennenswerten Schadholzmengen angefallen. Der Hiebsatz wurde lediglich zu 29 Prozent erfüllt, da ein Schwerpunkt des Einschlags bisher im Hospitalwald lag. Im Herbst wird das Revier Dinkelsbühl Schwerpunkt des Holzeinschlags werden. Die Betriebsleitung erwartet keine größeren Abweichungen gegenüber der Planung und geht davon aus, dass das angestrebte Ergebnis erreicht wird.

b) Ausgaben VWH

Hst.	Bezeichnung	+/-
------	-------------	-----

1300.5620	Erstattung Lohnfortzahlung f. Lehrgänge FFW	+3.000
2481.6720	Beteiligung Berufsfachschule f. Musik (Abr. 2011)	+23.000
7000.6495	Abwasserabgabe Zentralkläranlage (Nachberechnung 2008)	+14.000
9000.8100	Gewerbesteuerumlage wg. erhöhtem Aufkommen	+47.000
DR 051	Deckungsring Unterhalt unbewegl. Vermögen	+20.000
DR 055	Deckungsring Fuhrpark	+10.000
	Verschlechterung derzeit	+117.000

Die in sog. Deckungsringen bereitgestellten Haushaltsmittel bewegen sich bisher im veranschlagten Rahmen. Bis zum Jahresende dürften sich nur unwesentliche Veränderungen ergeben. Lediglich bei den DR 051 u. 055 (s.o.) werden zusätzliche Mittel benötigt.

Saldiert ergibt sich im VWH somit voraussichtlich eine **Verbesserung** gegenüber der Haushaltsplanung von **315.000 €**.

1.2 Vermögenshaushalt (VMH)

An Veränderungen zeichnen sich bisher ab:

a) Einnahmen VMH

Hst.	Bezeichnung	+/-
6300.3610	RZ Landkreis f. Ausbau Geh- u. Radweg Langensteinbach	+28.000
7912.3401	Veräußerung unbeb. Grundbesitz Industriegebiet Sinbronn	+98.000
8801.3402	Veräußerung beb. Grundbesitz (Waaggäßlein, Sinbronn)	+98.000
8811.3401	Veräußerung unbeb. Grundbesitz (Bahnhof u. a.)	+63.000
	Verbesserung derzeit	+247.000

b) Ausgaben VMH

Hst.	Bezeichnung	*/-
2101.9400	RZ Staatszuschuss GI GS DKB	+38.000
6301.9502	Straßenbau BG Gaisfeld II	-100.000
6483.9510	Steg Segringer Tor (Reparatur möglich)	-50.000
7004.9502	Abwasserbeseitigung BG Gaisfeld II	-90.000
7070.9500	AW-Anlage Gersbronn (Übertragungsfehler Anmeldung HH 2012)	+250.000
7711.9400	Hallenbau Bauhof (Befestigung Umfahrung/Zuwegung)	+35.000
7912.9321	Grunderwerb Industriegebiet Sinbronn	+39.000
8811.9321	Erwerb unbeb. Grundbesitz	+178.000
	Verschlechterung derzeit	+300.000

Unter Berücksichtigung der genannten Veränderungen im VWH und VMH ergibt sich derzeit im städtischen Haushalt 2012 insgesamt eine **Verbesserung von voraussichtlich 262.000 €**.

Die **nicht abgewickelten Haushaltsreste** betragen zum 30.06.2012:

Haushaltseinnahmereste (HER) 2.550.600 € (~94%) - Kreditaufnahme von 2,0 Mio. € enthalten!
 Haushaltsausgaberreste (HAR) 1.124.300 € (~66%)

1.3 Zusammenfassung

Die Soll-einnahmen des VWH betragen zum 30.06.12 rd. 56% (13.569.000 €), die des VMH rd. 18% (1.637.000 €) des Plansolls.

Bei den Sollausgaben beträgt der Kostenanfall zum 30.06.12 im VWH rd. 51% (12.229.000 €) und im VMH rd. 20% (1.788.000 €) der Planzahlen.

Damit bewegen sich die Vergleichszahlen im Rahmen des Zwischenergebnisses von 2011.

Das um die Abschlussergebnisse des Vorjahres bzw. der Kassen- und Haushaltsreste bereinigte Ist-Ergebnis zum 30.06.12 stellt sich wie folgt dar:

Ist-Einnahmen	10.441.182 €
Ist-Ausgaben	11.951.425 €
Differenz	-1.510.243 €

Das Verhältnis der Ist-Einnahmen zu den Ist-Ausgaben hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert. Gründe hierfür sind beispielsweise, dass bei Investitionsvorhaben die Stadt zunächst in Vor-

leistung gehen muss, bis Zuschüsse fließen oder Beiträge erhoben werden können. Dies belastet die Einnahme-/Ausgabebilanz natürlich. Der genehmigte Kassenkredites (4,0 Mio. €) musste im ersten Halbjahr nie in voller Höhe beansprucht werden. Der Durchschnittszinssatz betrug dabei 0,81 Prozent. Nicht benötigte Teilbeträge wurden mit relativ günstigen Konditionen als Festgeld angelegt.

Nach derzeitiger Einschätzung dürfte der Haushaltsausgleich zum Jahresende gewährleistet sein.

2. Hospitalstiftung Dinkelsbühl

2.1 Verwaltungshaushalt (VWH)

Der Stiftungshaushalt entwickelt sich, mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Abweichungen, bisher planmäßig.

a) Einnahmen VWH

keine Veränderungen!

b) Ausgaben VWH

keine Veränderungen

Die in sog. Deckungsringen (DR) zusammengefassten Haushaltsmittel entwickeln sich bisher ebenfalls nach Plan.

Nach Auskunft der Forstbetriebsleitung verläuft die Finanzentwicklung im Stiftungswald planmäßig positiv. Der Hiebsatz wurde bisher zu 56 Prozent erfüllt, über den Holzverkauf wurden rd. 70 Prozent der geplanten Einnahmen realisiert. Bei gleichbleibenden Holzpreisen wird bis Jahresende das angestrebte Betriebsergebnis erreicht werden.

2.2 Vermögenshaushalt (VMH)

a) Einnahmen VMH

Hst.	Bezeichnung	+/-
8811.3401	Veräußerung unbeb. Grundbesitz	+13.000 €
	Verbesserung derzeit	+13.000 €

b) Ausgaben VMH

keine Veränderungen

Per Saldo ergibt sich im Haushalt 2012 der Hospitalstiftung derzeit eine **Verbesserung von voraussichtlich 13.000 €.**

Die **nicht abgewickelten Haushaltsreste** betragen zum 30.06.2012:

Haushaltseinnahmereste (HER)	keine
Haushaltsausgabereste (HAR)	102.946 € (~67%)

2.3 Zusammenfassung

Wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten dürfte der Haushaltsausgleich gewährleistet sein.

Vorschlag zum Beschluss:

Der vorgelegte Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug 2012 von Stadt und Hospitalstiftung wird zur Kenntnis genommen. Die aufgeführten erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben bei der Stadt werden entsprechend des Gesamtdeckungsprinzips des Haushaltes hiermit bewilligt.